I. germ. 2.

Wir Ma

ſia von G

den Römiſche Kayſer

nien, zu Hungarn, Böh
Croatien, Sclavonien ꝛc. K
gin zu Oeſterreich, Hertzogin
und Nieder-Schleßien, zu Ste
Crain, Marggräfin des Heil.
Mähren, zu Burgau, zu Ob
nitz, gefürſtete Gräfin zu Ha
zu Tyrol, zu Görtz, Hertzog
Baar, Groß-Hertzogin zu T

Urkunden hiemit: Demn
digſten Befehl zwiſchen
gebohrnen, Unſerem wi
Obriſt-Feld-Wachtmeiſtern,
Joſeph Grafen Eſterhazy von
von Seiten des Churfürſtens
Unſerem Hof, der Zeit befindl
Wohlgebohrnen Henrich Anto
herrn von Weſterſtetten, über
bung deren von Unſeren Käyſer
pen in die Chur-Pfältziſche L
fend- und daſelbſt auffangende
vice versà von denen Chur-P
durchgehend- und von Unſer

oder Landes-Innwohneren Handvest-machenden Ausreisseren folgender Tractat abgeredet, und geschlossen worden, von Wort zu Wort also lautend:

Primo. All- und jede zu Pferd, und Fuß, niemanden ausgenohmen, so nach Publicirung dieser Convention, von ein- oder anderen Theils Trouppen, sowohl in obgemelte Kayserl. Königl. als in Seiner Churfürstl. Durchleucht zu Pfaltz zugehörige Länder, und Plätze sich begeben werden, sollen von jedem Theil, sobald sie erkennet seynd, mit allen beyhabenden Gewöhr, Pferd, Montirung, und anderen Sachen sogleich Handvest gemacht, und in sichere Verwahrung gesetzet, nach diesen, sobald immer möglich, an des nächsten Kriegs-Platzes Gouverneur, oder Commendanten, von dessen Principalen desertiret worden ist, geziemende Nachricht ertheilet, des- oder deren verarrestirten Nahmen, Muntirung, Gewöhr, und das oder die Regimenter, von welchen, auch wann oder wo, mit- oder ohne Pferd, er, oder sie entwichen mit angezeiget werden, um also forth, wie hiernach gemeldet, die Abhollung veranstalten zu können

Secundo. Wann ein Gouverneur, Commendant, oder Magistrat, Beambter, und andere vorgesetzte Obrigkeit eines Orths in Erfahrung bringen wird, daß in dem ihme anvertrauten District, Orth, oder Land, ein- oder mehrere Deserteurs sich aufhalten, solle er sowohl, als die Civil-Obrigkeiten, Krafft gegenwärtiger Convention verbunden seyn, den oder dieselbe mit aller Behutsamkeit ohne Anstand auffsuchen, und solchen oder solche samt deme, was

bey

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

bey ihme, oder ihnen an Mu
den, oder sonsten gefunden n
ten zu lassen, und zugleich, v
rest-Unkosten, und bloser Leb
ret wird, anzuschaffen, als
Reuther, Dragoner, Huß
täglich vier Kayser-Kreutzer
muß.

Tertio. Gedachte Aus
Stand, in welchem sie arre
mit ihrer Kleidung, Gewöh
ren Sachen, so sie etwa geh
gefolget werden.

Quarto. Sollen die P
Reutheren, Dragoneren, u
getreulich mit samt bey ihne
frembder Equipage von jeden
des Ends der nächst angelege
der beschehenen Anhaltung b
auf daß derselbe gegen Bezah
submini strirten Verpflegun
Pfund Haaber, acht Pfund
Strohe nach dem Marckgäng
Reuther, Dragoner, Hußar
lich gereichten vier Kayser-
lassen könne.

Quinto. Damit nun in
Höchsten Contrahenten Lan
auch die Militar-Personen se
halt und Auslieferung deren

mögen, iſt allerſeits beliebet,
den Mann, nemlich für ei-
er, Dragoner, oder Huſarn
Thaler-id eſt neun Gulden
n Reuther, Dragoner und
) einmahl ſoviel-id eſt zwölff
htzehen Gulden current ge-
nd zumahlen die inhafftirte
en, der ſolche in Handen hat,
:em Gelaith zu lieferen, und
ihm concertirtes Orth aus-
'olle der übernehmende Theil
Ergötzlichkeit alſogleich nebſt
gs-Unköſten für Mann und
Gewach- und Fortſchaffungs-
rwehnten ſechs oder zwölff
nen werden, damit die Un-
d ſchwehr fallen, wie dann
mehrers zu facilitiren, die
ſte Regimenter, ſonderheit-
Quartiers abgegeben werden

:n allen und jeden denen con-
iegs- und Civil-Officiers Be-
ie deſertirende Mannſchafft
en Bottmäßigkeit zu verfol-
jedoch erlaubet, gehöriger
gewöhnlichen Obrigkeit eines
r wiſſentlich vorhandene Aus-
um die ſchuldige Inhafftirung
, welche auch keineswegs ab-
er den hierunter Paragrapho
zu bewürcken iſt. Sep-

Septimò. Und um allem
vorzubiegen/ wird nach erfolgt
Kundmachung gegenwärtiger
sorgen seyn/ daß denen Inwo
sowohl Civil- als Militar-Perso
derist aber denen Gouverneu
das schärffste unter hiernach
Straffe zu verbiethen/ daß kei
weder Pferdt/ Muntur/ Gewe
allermindeste Sachen von dene
handlen/ weder denenselben ein
schub/ oder Assistenz zu ihrer
schaffen/ und zu leisten/ vielwe
tion den allergeringsten Anlaß z

Octavò. Würde ein Ba
einem solchen desertirten Musc
goner/ oder Husarn/ das Pfer
wöhr erkaufft haben/ und diesfa
solle derselbe all erhandeltes nic
zu restituiren schuldig seyn/ soni
obliegen/ selbige nach gestalten
trettung dieses Verboths/ gebu

Nonò. Solten die Inn
Marckfleckens/ oder Stadt zu e
riren/ und den Deserteur Aufe
gegeben zu haben/ gnugsamb c
selbige gleichfalls in obgedachte
verfallen/ und durch ihre eige
Form eines Processes/ zu bestr

Digitized by Google

Decimò. Das nembliche auch auf die mit Kayserlichen Patenten ohnmittelbahr für die Kayserl. Königl. Regimenter im Römischen Reich werbend- aber nicht immediat- in Kayserl. Königlichen Diensten und Sold stehende Officiers verstanden / diesen also ebenfalls bey schwehrer- in denen mit solchen errichtet werdenden Werb- Conventionen ausdrücklich mit zu inserirend- und ihnen nachdrucksamb einzubindenden Verantwort- und Bestraffung verbothen seyn/ dergleichen Leuthe zu verführen / oder zur Desertion mittel- oder unmittelbahr zu verlaithen/ folgbahr dann keine sich anmeldende wissentlich oder kenntlich anzunehmen.

Undecimò. Von dieser also abgehandleten Convention werden jedoch so wohl von Ihro Kayserl. Königlichen Maj. als Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz die Deroselben zugehörige respective Lands- Kinder/ Unterthanen/ und Vasallen ausdrücklich ausgenohmen/ also zwar / daß / falls ein in Kayserl. Diensten vorher nicht gestandener Kayserl. Königl. Unterthan/ oder Landes- Kind/ in Chur- Pfaltzischen Kriegs- Diensten eingetretten/ davon aber hernächst desertiren/ und sich unter seine angebohrne Landes- Herrschafft hinwiederumb begeben würde/ alsdann derselbe Kayserl. Königl. Seits nicht auszuliefern seye; Ebener Gestalt auch / daferne ein vorher in Chur- Pfaltzis. Kriegs- Diensten nicht gestanden- Chur- Pfaltzischer Unterthan oder Lands- Kind die Kayserl. Königl. Kriegs- Dienste angenohmen / davon aber ausreissen / und in denen Chur- Pfaltzischen- und anderen zugehörigen Landen sich wieder einfinden würde; man solchen Chur- Pfaltzischer Seits auszulieferen gleichfalls nicht verbunden seyn solle; Es sollen auch denen bey des einen oder des andern/ deren Aller-

und

und Höchsten Contrahenten T
Unterthanen/ und Lands-Ki
anderer Seits Kriegs-Dienst
besonders aber/ wann gebühr
den könnte/ daß selbige in ihre
Nahrung unentbehrlich/ oder d
sitz einiger Grund-Stücken gel
auf geziemendes Ansuchen/ ur
andern tüchtigen Manns/ oder
von zwantzig Reichsthaleren/
der Infanterie; und fünff und
zwey und fünffzig Gulden 30.
ohne Weigerung jedesmahl ert
lung des nur bemerckten Losg
denden die grosse und kleine M

Duodecimò. Gegenwär
dem Tag an/ daß die beyders
schehen/ für vollzogen gehalte
Trommelschlag in denen veste
Miliz, in denen Länderen abe
stanzen kund gemachet und p

Daß nun obbemelte Con
serl. Königl. Maj. an Einem/ r
fürstl. Durchl. zu Pfaltz andern
vollmächtigte also getroffen/ u
als worüber man beedseitige H
tet; Ein solches wird hiemit K
den/ und vorgedruckten Pettsc
beschehen Wienn den 22. Junii

L.S. Joseph Graf
Esterhazy.

Als haben Wir obstehende Unserer Gnädigsten Willens-Meynung conform befundene Convention, in allen Articuln, Puncten, und Clausuln genehm gehalten/ approbiret/ und ratificiret/ thun das auch/ und ratificiren dieselbe nach reiffer Erwegung hiemit/ und in Krafft dieses/ bestens und in beständister Form, versprechen benebens- und verbinden Uns/ sothanem Tractat getreulich nachzukommen/ und in keine Weise darwider zu thun/ noch denen Unserigen zu gestatten/ daß sie dargegen handlen/ oder einige Contravention vornehmen/ vielmehr aber alles/ was Unsertwegen darinnen versprochen/ zugesaget/ und geschlossen worden/ laisten/ und erfüllen; Dessen zu wahrer Urkundt haben Wir diese Ratification aigenhändig unterschrieben/ und mit Unserm Kayserl. Königl. gehaimen Insiegel bekräfftigen lassen. Geben in Unserer Residenz-Stadt Wienn/ den Ersten Monaths-Tag Julii im Siebenzehen Hundert/ drey und fünffzigsten/ Unserer Reiche im dreyzehnden Jahr.

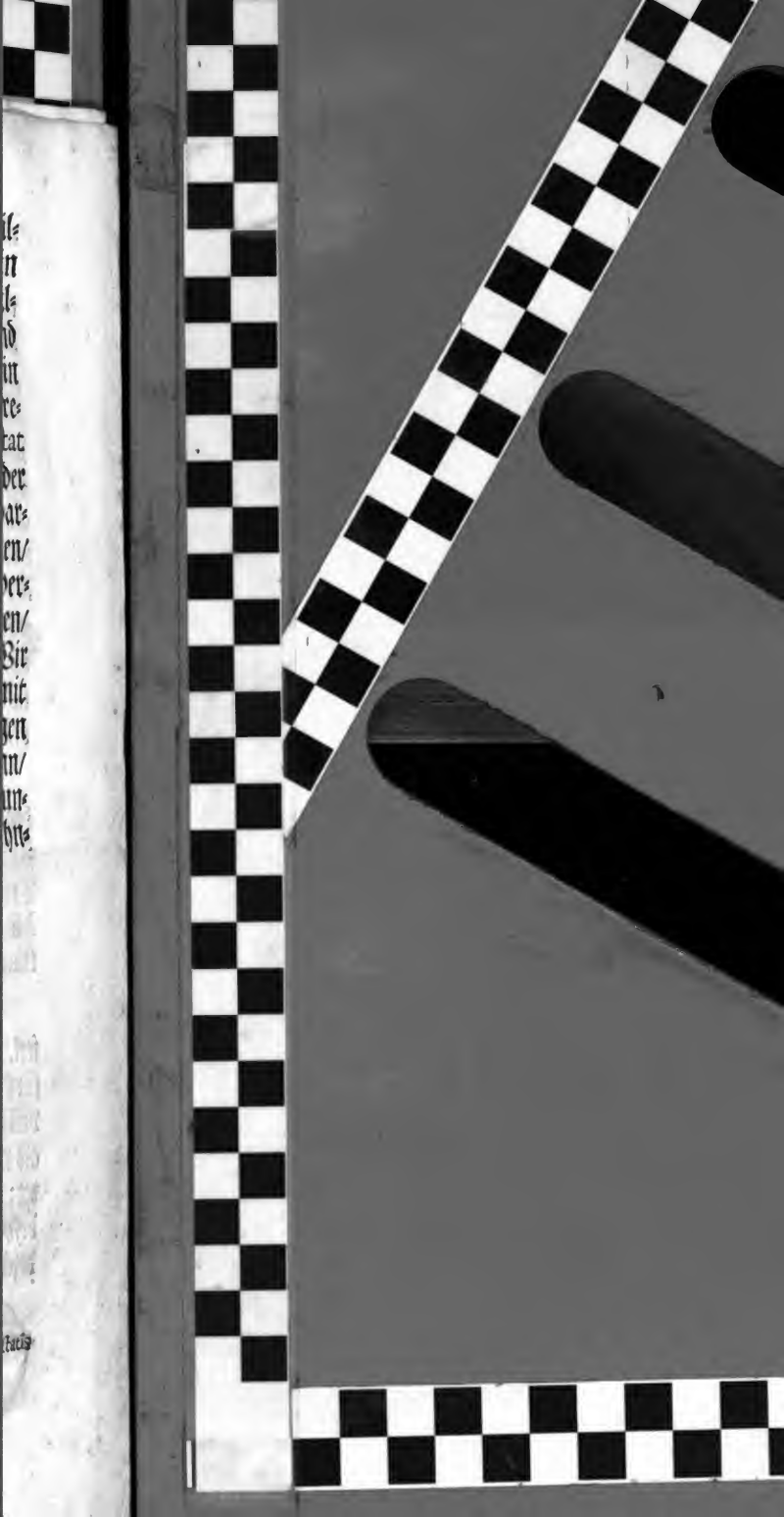
Maria Theresia.

L. S.

Joseph Graf von Harrach.

Ad Mandatum Sac. Cæs. Regiæ Majestatis proprium

Aug. Thom. Freyh. von Wöber.



hende Unſerer Gnädigſten Wil-
n befundene Convention, in
ı, und Clauſuln genehm gehal-
tificiret / thun das auch / und
:iffer Erwegung hiemit / und in
) in beſtändiſter Form, verſpre-
nden Uns / ſothanem Tractat
ı / und in keine Weiſe darwider
:rigen zu geſtatten / daß ſie dar-
ɛ Contravention vornehmen /
ıs Unſertwegen darinnen ver-
ıd geſchloſſen worden / laiſten /
ı wahrer Urkundt haben Wir
ändig unterſchrieben / und mit
gehaimen Inſiegel bekräfftigen
'er Reſidenz-Stadt Wienn /
ıg Julii im Siebenzehen Hun-
n / Unſerer Reiche im dreyzehn-

ch.

Ad Mandatum Sac. Cæſ. Regiæ Majeſtatis
proprium
g. Thom. Freyh. von Wöber.

Digitized by Google